

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

April – Mai 2020



Zum Titelbild

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. (Mt 5, 14f)

Als Kirche sichtbar sein in unsere Stadtteile hinein, in die einzelnen Häuser und bei den Menschen etwas aufstrahlen lassen von dem, was uns im Glauben und Leben hält, und trägt, das soll Aufgabe der missionarischen Stelle sein, die wir seit Januar 2020 als eine 50% Pfarrstelle haben und die im April jetzt eigentlich so richtig losgehen soll. Und nun beschäftigt uns ganz anderes. Die Bemühungen, das Coronavirus einzudämmen, greifen gerade weit in unser aller Leben hinein. Während ich diese Zeilen schreibe, gab es den ersten Sonntag landeskirchenweit, an dem keine Gottesdienste mit Gemeinde stattfanden. Die Gruppen und Kreise können sich nicht in gewohnter Weise treffen. Das stellt ganz neu die Frage, wie können wir Gemeinschaft leben und unseren Glauben praktizieren, dass er uns Halt und Stärkung gibt in einer Zeit, die verunsichert? Wie kann das Licht weiter leuchten, das uns Orientierung und gemeinsam Richtung gibt? Zunächst einmal hilft es, das starkzumachen, was Christinnen und Christen über die Jahrhunderte hinweg getan haben: das Gebet. Vielleicht ist es Anlass, die alten christlichen Gebetszeiten wiederzuentdecken, wenn morgens um 7 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr die Glocken läuten. Ein kurzes oder längeres Gebet zu sprechen in dem Wissen, ich bete gerade nicht alleine,

sondern vereine mich mit anderen Stimmen aus der Gemeinde. Wir wollen aber auch die digitalen Möglichkeiten unserer Zeit nutzen, um uns zu begegnen, probieren aus, Andachten auf die Homepage zu stellen, mit den Jugendlichen per Videokonferenzen und Chat in Verbindung zu sein und mehr miteinander zu reden, am Telefon. Sie haben in ihrem Adressbuch bestimmt Telefonnummern von anderen Gemeindegliedern, rufen Sie sich doch an und teilen Sie ein Hoffnungswort. Auch wir Hauptamtlichen stehen gerne für Gespräche zur Verfügung. Wir üben uns gerade damit in etwas ein, was missionarische Gemeinde ausmacht: Neues ausprobieren, neue Wege der Kommunikation und des Miteinanders finden und uns versammeln, um Gebet und Gottes Wort zwar in räumlicher Distanz, aber in Verbundenheit zueinander. Wenn es uns gelingt, so beieinander zu sein und zu bleiben, bin ich guter Hoffnung, dass diese Krise auch als geistliche Stärkung erfahren werden kann, die ausstrahlt. Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

*bleiben Sie behütet –
ihre Pfarrerin Simone Berger-Lober*

Wichtige Mitteilungen und Informationen über das Gemeindeleben sowie zu Veranstaltungen und Gottesdienste erhalten Sie auch im Internet unter:

www.matthaeusgemeinde-Leipzig.de



Wegen der Corona-Epidemie

Aufgrund der aktuellen Lage können wir derzeit nicht einschätzen, ob und in welcher Form die geplanten Veranstaltungen im April und Mai stattfinden, Stand 17.03.2020. Die Situation ändert sich ja teils täglich. Besonders bedauern würden wir, wenn wir zu Karfreitag und Ostern nicht zusammen sein könnten. Wir bitten Sie,

sich auf unserer Internetseite unter www.matthaeusgemeinde-leipzig.de und in den Aushängen unserer Schaukästen zu informieren.

Den Anrufbeantworter im Gemeindebüro wollen wir außerhalb der Öffnungszeiten für aktuelle Information nutzen: 0341 601 40 81.

Wir haben uns vorgenommen, in der einen oder anderen Weise für die Sonntage und Gruppentermine Angebote zu machen.

In jedem Fall gilt: Wir sind für Sie da. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren: Pfr. Konrad Taut Tel: 0341 230 33 75, Pfrn. Simone Berger-Lober 0341 92 19 80.



Liebe Gemeinde,

mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs ist es an der Zeit, mich als Verwaltungsangestellte unserer Matthäuskirchgemeinde zu verabschieden.

Nachdem ich meine Gelenkerkrankung auskuriert habe, werde ich in den Ruhestand gehen. Im Moment fällt es mir aber noch schwer, mir ein Leben ohne den täglichen morgendlichen Wecker vorzustellen. Auf der anderen Seite freue ich mich schon sehr, nun viel mehr Zeit mit meiner Familie, meinem Garten und der Natur verbringen zu können.

26 Jahre war ich im Gemeindebüro tätig, erst in Thekla, dann Mockau und Schönefeld, seit 2009 für unsere Matthäuskirchgemeinde. In dieser Zeit durfte ich mit 12 Pfarrern und mindestens genau so vielen Kantoren und Gemeindepädagogen zusammenarbeiten, das gilt natürlich alles auch in der weiblichen Form, denn ich hatte ganz viele wunderbare Kolleginnen! Ich danke allen in der ganzen Gemeinde von Herzen für die vielen intensiven Begegnungen, das Vertrauen und die guten Gespräche, es war eine unglaublich reiche Zeit. Allen wünsche ich Gottes Segen und dass wir behütet bleiben.

Von ganzen Herzen Heidrun Ritter



Frühjahrsputz 2020

Der für Sonnabend, den 04. April, geplante Frühjahrsputz in unseren Kirchen kann aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant durchgeführt werden.



die Ehrengarde in Schönefeld:
die Herren Arnold, Bade, Goralsky
und Dyck

Herbstputz 2019



das Team in Mockau

Zum Stand der Innenrenovierung der Gedächtniskirche

Am 16. April wird unsere Gedächtniskirche 200 Jahre alt. Den Geburtstag hätten wir gern mit der Wiederinbetriebnahme der fertig renovierten Kirche verbunden. So ein kompliziertes Unterfangen lässt sich nicht leicht terminieren. So müssen wir den Geburtstag der Kirche ein paar Monate verschieben.

Gerade ist es, als wär der Wurm drin. Wir hatten eine gute Phase, in der wir Fußboden, Heizung, Bänke, Ausmalung und Beleuchtung planerisch klar bekamen. Jetzt beschäftigt uns die Elektrik mehr, als uns lieb ist. Eine Runderneuerung aller Kabel wäre viel zu teuer und wohl auch nicht angemessen. Auf der anderen Seite ist die moderne Stromversorgung Voraussetzung für die attraktivere Beleuchtung und ihre Steuerung. Angespannt sind wir auch, wie die Firmen auf unsere Ausschreibung bieten. Tragen Sie die nächsten Planungs- und Ausführungsschritte bitte mit in Ihrem Gebet.

Glaubenskurs für Neue

In den letzten Tagen habe sich Interessenten für einen Glaubenskurs in unserer Gemeinde gemeldet. Es sind Menschen, die schon getauft sind und noch mehr Grundlagen unseres Glaubens erfahren wollen, als in den Gottesdiensten und Kreisen vermittelt werden kann. Geeignet ist der Glaubenskurs auch für Erwachsene, die Grundlagen der Gemeinde kennenlernen wollen. Oft ergibt sich daraus auch ein Interesse, sich taufen zu lassen. Wissen Sie jemanden, der angesprochen werden sollte. Die Gruppe könnte noch größer sein. Haben Sie selbst Bedarf? Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Berger-Lober oder Pfarrer Konrad Taut

Gemeindeversammlung 2020

Die Gemeindeversammlung fand nach dem Gottesdienst in Mockau am 01.03. statt. In der Auswertung kam der Kirchenvorstand zu dem Schluss, dass sich der im Spätjahr zu wählende Kirchenvorstand mit der Frage der Organisation und Durchführung der Gemeindeversammlung beschäftigen muss. Uns liegt am Herzen, möglichst mehr Gemeindeglieder zu dieser wichtigen Informationsveranstaltung begrüßen zu können. Wenn Sie eine zündende Idee haben, wie wir das Format ändern können, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Zu berichten gab es einiges: Seit 01. Januar dieses Jahres haben sich sechs Gemeinden zu einem Schwesternkirchverhältnis verbunden. Die Matthäuskirchgemeinde ist die sogenannte anstellende Gemeinde. Die Gemeindegröße ist relativ konstant, nachdem wir letztes Jahr um 12 Mitglieder gewachsen waren, sind es dieses Jahr 33 weniger. Die Gemeinde freut sich über jeden Täufling, egal welchen Alters. Es ist Aufgabe aller Christen, die Botschaft zu verkünden und zu missionieren. Um die Mission zu fördern, gibt es in unserer Gemeinde eine neue halbe Pfarrstelle, die Frau Pfrn. Berger-Lober innehält. Nachdem der in ihrer Elternzeit zur Vertretung beschäftigte Norbert Rentsch gemeinsam mit Cornelia Gramm schon einiges vorbereitet hat, wird Frau Berger-Lober voll in die Missionsaufgaben einsteigen.

Berichtet wurde auch über die Finanzen, großer Dank gilt allen, die zum Ertrag des Kirchengeldes beigetragen haben, dieses Geld kommt direkt der Gemeinde zu und hilft uns, viele Projekte zu verwirklichen. Dank geht auch an den Förderverein der Matthäuskirchgemeinde, der hilft, die kirchenmusikalischen Angebote aufrechtzuerhalten. Darüber berichtete ►

uns Frau Dr. Michaelis.

Über das Baugeschehen des letzten Jahres wurde berichtet und über die Vorhaben für dieses Jahr, unter denen die Innensanierung der Gedächtniskirche herausragt. Ob es uns wohl gelingt, den neuen Kirchenvorstand am ersten Advent in der fertig renovierten Kirche einzusetzen?

Die Wahl der neuen Kirchvorsteher/innen ist ein wichtiges Anliegen im zweiten Halbjahr dieses Jahres. Wir hoffen auf viele engagierte Mitglieder der Gemeinde, die sich in den Kirchenvorstand einbringen.

Bernd Othmer

KinderBibelTage: ein Rückblick

In den Winterferien trafen sich vom 10.-12.02.2020 im Pfarrhaus Schönefeld 21 Jungen und Mädchen, um gemeinsam zum Thema „Ruth. Auf der Suche nach Heimat“ täglich ein



Anspiel zu sehen, zu basteln, zu spielen und zu singen. Jeden Morgen begaben sich die Kinder in eine Zeitmaschine, um in das Land und in die Zeit der biblischen Ruth zu reisen. So erfuhren sie, wie das ist, wenn man sein Land aufgrund von einer Hungersnot verlassen muss, wie Ruth sich für Gott entschei-

det, und diskutierten über Schwierigkeiten in einem fremden Land anzukommen. Mit dabei jeden Morgen unser rasender Reporter Willi Wichtig (gespielt von unserer Kantorin Manuela Vorwergk). Die Kinder bemalten Rucksäcke, gestalteten Tonarbeiten und hatten sehr viel Spaß. Natürlich gehörte das Toben im Pfarrgarten nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Pause auch dazu. Wer das nicht wollte, konnte auch im „Raum der Stille“ malen, Musik hören oder einfach lesen.



Neu in diesem Jahr war, dass wir die KinderBibelTage gemeinsam mit unseren Schwesterkirchengemeinden Podelwitz-Wiederitzsch-Eutritzsch und Gohlis-Versöhnung geplant und durchgeführt haben. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit an die Kolleginnen Heike Thiel und Sabrina Weber, die aufgrund einer Knieverletzung bei der Durchführung des Projekts leider nicht dabei sein konnte. Vielen Dank auch an unsere Jugendlichen Theresa (Matthäus) und Friederike (Podelwitz-Wiederitzsch-Eutritzsch), die uns tatkräftig unterstützt haben.

Conni Gramm

Valentinstag in der Gedächtniskirche

Begleitet von romantischer Musik sowie von Worten aus Briefen der Verliebten Clara



Luzie Teufel (Sprecherin Clara), Isolde Dreßler (Violine), Carmen Dreßler (Cello) und Julian Dreßler (Klavier) v.l.

Wieck und Robert Schumann, dazu mit Offenheit für Bibelworte, fanden sich wieder sehr viele Gäste in der Gedächtniskirche ein. Sie zündeten Kerzen an, schrieben Gebetsanliegen und ließen sich einzeln oder in ihrer Partnerschaft segnen. Vielleicht entwickelt sich bei den modernen Liebenden und wächst mit der Zeit ein Empfinden, bei denen, die sich nicht mehr zur Trauung einfinden, dass sie Gottes guten Willen für ihre Beziehung erfahren und leben wollen. Wir sind neugierig, wie sich diese Form weiterentwickelt.

Konfirmandenfreizeit in Schmiedeberg



Wir Konfis der Matthäusgemeinde waren vom 10.-13. Februar bei einer Konfirmandenfreizeit in Schmiedeberg im Erzgebirge. Dies war eine große Veranstaltung zusammen mit vielen anderen Konfigruppen und Pfarrerinnen und Pfarrern aus dem Leipziger Norden. Insgesamt waren wir über 100 Personen.

Nach der „Kennlernrunde“ bekam jeder von uns ein eigenes Tagebuch geschenkt, in das wir unsere Erlebnisse schreiben konnten. In den drei Tagen haben wir uns in verschiedenen Workshops mit den Zehn Geboten befasst. Zum Beispiel hat zum vierten Gebot jeder etwas über seine Familie gestaltet. Wir konnten dabei auch unsere Bibeln benutzen.

Am 2. Tag gab es eine Stadtrallye, bei der wir verschiedene Stellen in Schmiedeberg auffinden und dort Fragen beantworten mussten. Am Ende gab es für die beste Gruppe einen Preis. Am Abend schauten wir uns alle noch gemeinsam einen Kinofilm an. Besonders cool fanden wir auch, dass direkt neben der Herberge mehrmals am Tag ein Dampfzug der Weißeritz-Talbahn vorbeifuhr.

Jeden Tag vor dem Abendbrot hatten wir noch etwas Zeit, uns in der eigenen Gemeindegruppe auszutauschen. Danach wurde immer im großen Saal des Gebäudes eine Andacht gehalten - die Andacht des letzten Tages durften wir selbst mitgestalten.

Am Vormittag vor der Abreise gab es von 10-11 Uhr den Abschlussgottesdienst. Jede der verschiedenen Konfirmandengruppen hatte eine Aufgabe, z.B. die Fürbitten zu halten. Die Konfifreizeit hat uns allen viel Spaß und Freude gemacht!



David Galke und Tilman Dettmer

Die Kraft des gemeinsamen Gebetes – Weltgebetstag (der Frauen) 2020

Gemeinsam und zeitgleich in vielen Zeitzonen rund um den Globus haben wir, wie immer am 1. Freitag im März mit vielen Christen auf der Welt für eine Verbesserung der Situation der Frauen, diesmal im afrikanischen Simbabwe, gebetet und eine Kollekte in Höhe von 367,22€ gesammelt. Mit der Absetzung des Präsidenten Mugabe im November 2017 war die Hoffnung groß, dass sich das Land positiv entwickeln kann, aber es steckt in einer durch Armut und Korruption geprägten Lethargie fest. Oft sind es gerade die Frauen, die für Bildung und Verbesserungen kämpfen und die Familien ernähren.

Der Gottesdienst war gefüllt mit einem Anspiel, viel landestypischem Gesang und Gebeten. Er wurde von einem Frauenteam aus der katholischen Heiligen Maria Magdalena Gemeinde (früher Heilige Familie) und unserer evangelischen Gemeinde vorbereitet und gestaltet. Unter den zahlreichen Besuchern waren erfreulich viele junge Leute und auch nicht wenige Männer.

Nach dem Gottesdienst gab es weitere Informationen und köstliche landestypische Speisen im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde. Der Vortrag über das Land Simbabwe war sehr informativ und es wurden herrliche Bilder zum Land gezeigt. Somit war der Abend ein voller Erfolg und ein gutes Beispiel für ein gelungenes Gemeindeleben über Glaubens- und Landesgrenzen hinaus.

Dr. Eberhard Michaelis

Gottes Gegenwart spüren.

Im Segenskreuz mit Wasser aus dem Taufbecken erleben, dass Gott zu mir spricht: Du bist ein geliebtes Gotteskind. Dazu waren die Kinder im Familiengottesdienst unter dem Motto "Gerümpel am Taufstein"



in die Stephanuskirche in Mockau eingeladen. Die Konfirmand*innen und die großen Christenlehrekinder haben den Gottesdienst vorbereitet. Wie schön, wenn so viele etwas zum Gottesdienst beitragen, ihn reich und bunt mit ihren Beiträgen machen. Das tut Groß und Klein gut.

Gruppen und Kreise

**Bitte beachten Sie
eventuelle Einschränkungen oder die Absage von Veranstaltungen!**

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Mittwoch, 29. April und 27. Mai	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 22. April und 20. Mai	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 30. April und 28. Mai	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 09. April <i>(zum Gottesdienst)</i> und 14. Mai	(KMo) (PfTh)	18:00 19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 22. April <i>(Dr. Schinköth)</i> und 27. Mai <i>(Pfr. Dr. Taut)</i>	(PfSf)	19:30
After Six:	Freitag, 03. und 14. April, 01., 15. und 29. Mai, 12. Juni	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	entsprechende Mitteilungen beachten	(PfSf)	19:30
Frauenkreis:	Montag, 20. April und 18. Mai	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 01., 15. und 29. April, 13. und 27. Mai, 10., und 24. Juni	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 14. und 28. April 12. und 26. Mai, 09. Juni	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 07. und 28. April, 19. Mai, 09. Juni	(GMo)	14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 29. Mai	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 27. Mai	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 11. Juni im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:45 Nachbesprechung)		16:00

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(Pfsf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	17:00
Kinderflötenkreis:	dienstags	(Pfsf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(Pfsf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(Pfsf)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(Pfsf)	09:30
Mäusekreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(Pfsf)	16:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(Pfsf)	16:45
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(Pfsf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(Pfsf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

02.04.20	Plaudern
09.04.20	Gründonnerstag; Wie geht Abschied gut
16.04.20	Schönheit von Dresden
23.04.20	Redewendungen und ihre Bedeutung
30.04.20	Plaudern
07.05.20	Widerstände überwinden 1: Meine Fähigkeiten
14.05.20	Widerstände überwinden 2: Schlechte Angewohnheiten
21.05.20	Himmelfahrt in Taucha
28.05.20	Widerstände überwinden 3; Du bist nicht allein



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2020: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!* Markus 9,24

Monatsspruch April 2020: *Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.*
1.Korinther 15,42

Beachten Sie bitte Aushänge und die Informationen im Internet!

05. April Thekla	10:00	6. Sonntag der Passionszeit. Palmsonntag Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Gitarren- und Flötenmusik)</i>	<i>Pfr.i.E. M. Löffler, Ktrn. M. Vorwerk</i>
9. April Mockau	<u>18:00</u>	Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst mit Passamotiven <i>(siehe Seite 14)</i> mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>	
10. April Thekla	15:00	Karfreitag Andacht zur Sterbestunde mit Passionsmusik <i>(mit KleineKantorei)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i> <i>Ktr. C. Otto</i>
12. April Schönefeld	5:00	Ostersonntag Ökumenisches Osterfeuer (bei der Heiligen Familie, Ossietzkystr. 60) <i>Pfr. M. Teubner, Pfr. K. Taut</i>	
Thekla	<u>5:30</u>	Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>
Mockau	10:00	Gottesdienst mit Ostereier suchen 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk</i>
13. April Thekla	10:00	Ostermontag Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk</i>
19. April Schönefeld Kath. Kirche	<u>15:00</u>	1. Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti Gottesdienst z. Abschluss der Kurrendefreizeit Aufführung eines Kindersingspiels <i>(Seite 12)</i>	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i> <i>Ktrn. M. Vorwerk, Ktr. C. Otto</i>
26. April Schönefeld Pfarrhaus	10:00	2. Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Instrumentalkreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk</i>
Mockau	17:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

- **Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubstraße 67**
Mittwoch, 08. April und 13. Mai 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 22. April und 13. Mai 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 22. April und 13. Mai 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**
Donnerstag, 11. Juni 16:00

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Mai 2020: *Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!*

1. Petrus 4,10

03. Mai	3. Sonntag nach Ostern, Jubilate		
Thekla	10:00 Konfirmationsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut</i>	<i>M. Johanning</i>
	<i>(mit Little Light of L.E.)</i>		
09. Mai	Sonnabend		
Schönefeld	15:00 Krabbelgottesdienst		<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
	anschl. Wollfest <i>(siehe Seite 14)</i>		
10. Mai	4. Sonntag nach Ostern, Kantate		
Thekla	10:00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwerk</i>	
Schönefeld	10:00 Predigtgottesdienst 	<i>Vikar M. Müller, Ktr. C. Otto</i>	
16. Mai	Sonnabend		
Mockau	16:00 Gospelkonzert zum 20. Chorjubiläum <i>(anschl. Buffet)</i>	<i>M. Johanning</i>	
17. Mai	5. Sonntag nach Ostern, Rogate		
Schönefeld	10:00 Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk</i>	
Pfarrhaus	mit Kirchencafé ab 9:30		
Mockau	17:00 Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>	
21. Mai	Christi Himmelfahrt		
Taucha	<u>10:30</u> Siehe Artikel Seite 15		
24. Mai	6. Sonntag nach Ostern, Exaudi		
Thekla	10:00 Gottesdienst am Bagger <i>(bei Regen in der Kirche)</i> 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwerk</i>	
31. Mai	Pfingstsonntag		
Mockau	10:00 Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>	
	<i>(mit Gemeindekantorei)</i>		
01. Juni	Pfingstmontag		
Schönefeld	<u>18:00</u> Ökumenische Andacht am Lagerfeuer	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut</i>	
	<i>(mit Begrüßung neu Zugezogener)</i>	<i>Ktr. C. Otto</i>	
	<u>anschl</u> Abendmusik zum Tagesausklang		
07. Juni	Trinitatis		
Schönefeld	10:00 Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk</i>	
Thekla	17:00 Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>	

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthausgemeinde-leipzig.de.

Ensemble Klangfarben in Thekla

Zum zweiten Mal nach 2018 besucht uns das Ensemble Klangfarben aus Thüringen mit einem abwechslungsreichen neuen Programm von Barock bis Moderne. Auf dem Programm der Musiker mit Streichinstrumenten, Oboe und Orgel stehen Triosonaten von Quantz und Telemann sowie Stücke von Bach, Manfred Schlenker und weiteren Komponisten.

Sonntag, 09. Mai 2020, 17.00 Uhr Kirche Hohen Thekla

Kammermusik

Sonaten und Stücke u.a. von Quantz, Telemann, Bach, Schlenker
Ensemble Klangfarben aus Thüringen

Sonntag, 16. Mai 2020, 16.00 Uhr Stephanuskirche Mockau

Gospel-Jubiläumskonzert

Gospelchor der Matthäuskirchgemeinde „Little Light of L.E.“
Matthias Laukner (Klavier) Marco Johanning (Leitung)

Der Gospelchor wird 20!

Großes Chorfest in Mockau am Samstag, 16. Mai 2020, um 16 Uhr

Seit nunmehr 20 Jahren ist der Gospelchor „Little Light of L.E.“ Bestandteil unserer Kirchgemeinde. Hierzu Steffen Helmer (Gründungsmitglied des Chores): *„Neun wunderbare Chorleiter/innen haben uns nun mittlerweile durch diese 20 Jahre getragen, noch immer haben wir den Luxus eines großartigen Pianisten, welcher bei Proben und Konzerten dabei ist und seit kurzem werden wir sogar von einem Kontrabass begleitet. Chormitglieder haben uns verlassen, neue sind hinzugekommen und stützen und tragen diese wunderbare Gemeinschaft.“*



Dieses Jubiläum

feiern wir mit einem großen Chorfest in der **Stephanuskirche Mockau, Kieler Straße, am Samstag, 16. Mai 2020**. Wir beginnen **um 16 Uhr** mit einem **Jubiläumskonzert**. Im Anschluss gibt es rund um die Kirche ein Buffet und ein open end-Fest, zu dem alle eingeladen sind. Kommt gern vorbei, gern mit Freunden und Familie. Wir freuen uns auf euch.



Gottesdienst für alle Minis 09.05.2020, um 15 Uhr in Schönefeld

Mit allen Kindern (0 bis 6 Jahre), Eltern und Geschwisterkindern (natürlich auch die Älteren) wollen wir wieder am Samstag, 09.05.2020, um 15 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld einen Mini-Gottesdienst feiern. Anschließend laden wir zu unserem Wollfest (nähere Infos siehe Seite 14) ein.

Wir freuen uns, wenn viele kommen.

Sie haben Kinder im Krabbelalter? ...dann sind Sie bei uns genau richtig.

In unserer Krabbelgruppe haben wir noch Plätze für 0- bis 2-jährige Kinder mit Ihren Eltern frei. Wir treffen uns

jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystraße 39, um gemeinsam zu singen, zu frühstücken, zu spielen und zu klönen. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne vorbei kommen.

Wer noch Fragen hat, kann mich auch gerne anrufen unter 0341 – 24 74 22 24 oder eine Mail schreiben an cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de.



Himmelfahrt auf dem Fahrradweg am 21.05.2020

Auch in diesem Jahr wollen wir uns am Himmelfahrtstag wieder auf den Weg machen. Dieses Mal geht es zum gemeinsamen Gottesdienst mit allen Schwesterkirchgemeinden der Region nach Taucha in die St. Moritzkirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr, sodass wir mit dem Fahrrad in gemächlichem Tempo für Groß und Klein um 9.15 Uhr ab Pfarrhaus Thekla (Cleudner Str. 14) losfahren. (Weitere Infos s. Seite 15)

Besondere Einladung



Gemeinsam Karwoche begehen und Ostern feiern heißt, sich in Jesu Weg mit hineinzubegeben. Am Abend Freundschaft und Verrat, Leid und Tod, und mit dem Ostermorgen neue Aufbrüche ins Leben – in diesen Tagen ist die christliche Kernbotschaft besonders dicht erfahrbar. Gehen Sie diesen Weg mit:

- Gründonnerstag, 9. April, 18 Uhr Stephanuskirche Mockau, das letzte Mahl Jesu am Abend mit seinen Jüngern ist in der lukanischen Tradition ein Passamahl. Befreiung aus Ägypten, die bitteren Kräuter und die Tränen schmecken, aber auch schon einen Vorge-schmack der Süße der Freiheit als Jünger Jesu erleben.
- Karfreitag, 10. April, 15 Uhr Hohen Thekla, Sterbestunde Jesu mit Musik und der Klein-
enKantorei.
- Osterfeuer, 12. April, 5:00 mit unseren katholischen Geschwistern bei der Heiligen Fa-
milie, Ossietzkystr. 60.
- Osternacht, 12. April, 5:30! Uhr Hohen Thekla sich im Dunkeln aufmachen, um das
Osterlicht zu begrüßen und etwas vom Wunder der Neuschöpfung zu erfahren. Anschlie-
ßend Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla
- Ostersonntag, 12. April, 10 Uhr Stephanuskirche Mockau, Gottesdienst mit Kindergot-
tesdienst und anschließendem Ostereiersuchen.

„Lammfromm“ - ein Wollfest für die Gemeinde

Am Samstag den 9. Mai feiern wir im Gemeindegarten in der Ossietzkystraße ein Woll-
fest. Den Auftakt bildet ein Minigottesdienst um 15:00 Uhr, der besonders die 0-6 jährigen
und ihre Familien anspricht. Zum anschließenden Wollfest sind natürlich alle Gemeindeglieder und -
freunde und ihre Familien herzlich eingeladen.

Entdeckt mit uns das wundervolle Material Wolle
vom Schaf bis zum fertigen Pullover. Probiert euch
aus im Stricken, Häckeln, Spinnen, Filzen und vielem
mehr und kommt über Kaffee und Kuchen mit Schäfer
André Wolf über Bioökonomie und den naturschutz-
fachlichen Nutzen von Beweidung mit Schafen ins Gespräch.



Wir freuen uns über jeden, der kommt! Unterstützt uns mit einem Kuchen und Obst für die
Kaffeetafel oder helfenden Händen beim Aufbau und Abbau.

Herzliche Grüße, Ellen John-Jentzsch und Judith Kopf (0160-2150316)



Himmelfahrt bei guten Nachbarn

Herzliche Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst ab 10.30 Uhr in die St.-Moritz-Kirche in Taucha. Gern können Sie mit Straßenbahn oder Auto nach Taucha kommen. Wir freuen uns auf Sie. Noch schöner ist, wenn wir die etwa 8 km zusammen mit dem Fahrrad fahren. Dafür laden wir zur Abfahrt 9:15 Uhr ab Pfarrhaus Thekla. Wenn es das Wetter hergibt, können wir nach dem Gottesdienst auch noch zusammen picknicken. Dafür bringen sie bitte mit, was Sie gern in Ihren Picknickkorb tun. Herr Junold wird auch wieder eine Fahrradstrecke in die westlichen Regionen unserer Schwestergemeinden anbieten, also Podelwitz und Wiederitzsch.

Open Air am Bagger

Der Leipziger Nordosten feiert das Wasserfest am Bagger und wir sind dabei! Am Sonntag, den 24. Mai um 10 Uhr mit einem ökumenischen Open Air Gottesdienst. Falls zu viel Nass von oben zu erwarten ist, weichen wir in die Theklaer Kirche aus. Wir freuen uns über gut gefüllte Bänke und gemeinsames Feiern im Grünen.



Fahrradpilgerweg für Männer vom 19. bis 21. Juni 2020

Im Kopf leer laufen, im Geist frei werden, Gott wahrnehmen. Auf zwei jeweils 100 km langen Etappen wollen wir uns von Berlin nach Leipzig auf den Weg machen und Gottes Wort hören. Die Anfahrt zum Start in Berlin erfolgt per Zug am Freitagabend (19.6.), am Samstag (20.6.) legen wir die erste Etappe und am Sonntag (21.6.) die zweite Etappe zurück. Übernachtet wird jeweils in einer Kirchgemeinde. Ein- und Ausstieg ist an den Etappenorten problemlos möglich. Für alle Männer von 16 bis 76, die Freude am Radfahren haben. Anmeldung bis zum 31. Mai an m.mueller@evlks.de.

*Ihre Vikare Michael Müller (Leipzig)
und Daniel Koppehl (Berlin)*



Die Theklaer Bibel von 1682

Die beiden ältesten, noch erhaltene Bibeln der Kirche Hohen Thekla sind die aus dem Jahre 1665, gedruckt von Balthasar Christoph Wust (Wittenberg und Frankfurt/M), und die aus dem Jahre 1682 von dem Wittenberger Universitätsbuchdrucker Christian Schroedter.



Bibelausstellung zum ‚Tag des offenen Denkmals‘ in der Kirche Hohen Thekla

Christian Schroedter wurde am 10.11.1640 in Delitzsch geboren.

1674 wurde er von der Wittenberger Universität zum Universitätsbuchdrucker berufen.

Diese hier vorliegende Bibel der Kirche Hohen Thekla von 1682 ist in Schweinsleder gebunden. Die Buchdeckel sind aus Holz und mit metallenen Schließen und mit metallenen Kantenschutz versehen. Die Theklaer Bibel entspricht nicht mehr ganz der Originalübersetzung von Martin Luther aus dem Jahre 1534 (Gesamtausgabe der Bibel). 1545, ein Jahr vor Luthers Tod, erschien der letzte Druck zu Lebzeiten des Reformators, der bis heute als „Ausgabe letzter Hand“ gilt. In die Ausgaben ab 1546 wurden bereits Änderungen aufgenommen, die vermutlich nicht mehr von Luther verantwortet wurden. Vermutlich wirkte neben Phillip Melanchthon auch Johannes Bugenhagen, ein vertrauter Freund Luthers, mit. Den Entschluss, die ganze Bibel zu übersetzen, fasste Luther während seines erzwungenen Aufenthalts auf der Wartburg, wo er für die Übersetzung des Neuen Testaments im berühmten „Septembertestament“ ganze elf Wochen benötigte. Obwohl Luther nicht alleine gearbeitet, sondern mehrere Mitarbeiter einbezogen hat (v.a. Philipp Melanchthon, Matthäus Aurogallus, Caspar Cruziger, Johannes Bugenhagen und Justus Jonas), trägt die Übersetzung in allen Teilen deutlich seine Handschrift. Dies äußert sich vor allem in ihrer Sprachgewalt und ihrer theologischen Prägung.

Über die Prinzipien seiner Übersetzungsarbeit hat Luther selbst Auskunft gegeben, am deutlichsten in seinem „Sendbrief vom Dolmetschen“ aus dem Jahre 1530. Kennzeichnend ►

Geschichte und Geschichten

für seine Übersetzung sind neben der Zugrundelegung der hebräischen und griechischen Texte:

- der Grundsatz „Textsinn geht vor Wörtlichkeit“.
- die Orientierung an der mündlichen Volkssprache
- der direkte Niederschlag theologischer Grundentscheidungen in der Übersetzungsarbeit
- das Interesse an der Sprechbarkeit und Eingängigkeit der Texte..

(zitiert nach: „Bibelübersetzungen, christliche deutsche“; von Bertram Salzmann und Rolf Schäfer, 2009).

Dazu siehe Harald Otto in seinen „Löbnitzer Reden“ von 2017: „Vor ihm hatte es 18 Versuche gegeben, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen, unter anderem die von Silven Otmar, Augsburg 1518, kurz vor Luthers gedruckter Bibel:

„Der herr regieret mich und mir gepriest nichts, und an der weide, da satz er mich. Er hat mich gefüret auf dem Wasser der widersprung, er bekeret mein sei.“

Martin Luther dagegen:

„Der HERR ist mein Hirte / mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer gruenen Awen / Und fueret mich zum frisschen Wasser.“

Welch ein Unterschied in der Sprachgewalt!

Für Luther hatte eine deutsche Bibel nur dann Sinn, wenn sich ihre Wirkung im Volke entfalten kann - wenn sie das Volk lesen kann! Also machte er sich mit seinem Freund Phillip Melancthon für ein flächendeckendes Schulwesen in Stadt und Land, für Jungen und Mädchen stark. Ein ungeheuerliches Vorhaben in der Zeit! Luther schrieb 1530: „Weisheit ist besser als Kraft. Faust und Harnisch tun's nicht. Es muss gelernt und gewusst sein, was unseres weltlichen Reiches Recht und Weisheit ist. Das ist der beste Schutz und Friede...“ Das erste Lehrbuch für Schulen überhaupt war der von Luther im Jahre 1529 zusammengestellte „Deutsche Katechismus“.

Für Luther galt: „Wenn Schrift und Kunst in deutschen Landen untergehen, was will dableiben als eine Rotte von eitlen wilden Tieren.“ Ein Satz, der in heutigen Zeiten die Menschen wieder aufrütteln sollte!

Schätzungen gehen davon aus, dass im Jahre 1533 jeder 70. Deutsche bzw. jeder 10. deutsche Haushalt ein Lutherisches Neues Testament besaß. Hinzu kamen Übertragungen ins Niederdeutsche und ins Niederländische. Dieser einmalige Erfolg machte die Lutherbibel zum verbreiteten Träger des reformatorischen Gedankengutes.

Übrigen befindet sich eine Bibel aus dem gleichen Jahr und vom selben Drucker gefertigt in der Universitäts- und Landesbibliothek der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg!

Abschließend gilt mein besonderer Dank D. Martin Luther für seine Bibelübersetzung!

Gerhard Kulpe, Archivgruppe

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, H. Ritter, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: *Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de*

eritreisch-koptisch-orthodox



Die junge eritreische Gemeinde, die sich an jedem Sonntag früh in der Stephanuskirche in Mockau versammelt, feierte am 29. Dezember des vergangenen Jahres ein wichtiges Fest: Ein Tabot hielt Einzug in die Kirche. Der Tabot, das sind Nachbildungen der Gesetzestafeln vom Berg Sinai, die entsprechend der Beschreibungen für die Bundeslade in der Bibel in einem Holzkasten aufbewahrt werden. Diese werden in der eritreisch-orthodoxen Kirche besonders verehrt und gelten als so heilig, dass sie unverhüllt weder berührt noch fotografiert werden dürfen. Für die Weihung des Tabot war sogar Bischof Anba Damian und damit das Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche Deutschlands extra angereist. Mit einem Tabot kann nun auch Abendmahl gefeiert werden und es können Hochzeiten und Taufen stattfinden. Diakon Dawit Tesfameskel freut sich, dass sein Sohn das erste Kind war, das in Mockau nach orthodoxem Ritus getauft werden konnte.

Simone Berger-Lober

Neues vom Spendenbarometer des Fördervereins

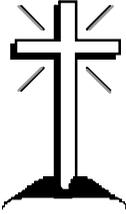
Ein großer Teil der Vereinsmitglieder spenden ihren Jahresbeitrag bereits zu Beginn des Jahres. Aus diesem Grund hat sich die Summe aller Spenden bis Mitte März 2020 auf erfreuliche 12.441,50 € sprunghaft erhöht. Mit dieser Spendenbereitschaft wird die Grundlage geschaffen, um auch zukünftig die kirchenmusikalische Arbeit und die Gemeindegemeindearbeit unserer Gemeinde allgemein im bisherigen Umfang finanziell zu unterstützen und die Bedingungen für die besondere finanzielle Zuweisung der Landeskirche zu erfüllen. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung.



Wieder aufgenommen in unsere Gemeinde wurde:

Tobias Friedrichs

Christlich bestattet wurden:



Bernd Wagner, 73 Jahre

Renate Löwe geb. Bethke, 92 Jahre

Marianne Schlicke geb. Straßenburg, 80 Jahre

Rosemarie Gertraud Treibmann geb. Zinn, 88 Jahre

Elisabeth Sorge geb. Koch, 88 Jahre

Erika Trenkler, 89 Jahre

Thea Martha Schönbrodt, 89 Jahre

Günther Schneider, 83 Jahre

Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Johannes 11, 25-26

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns

 **Gartenbau Lehmann**

- ☞ Trauerfloristik
- ☞ Grabgestaltung
- ☞ Grabpflege
- ☞ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

 Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de



 **SLG LOHMANN**

Sächsische Lebensmittelgroßhandlung
Kraftwagenfuhrbetrieb und Getränkeabteilung

Teucherau Straße 115
04349 Leipzig-Thekla in Sachsen

☎ 0341/9 21 27 52 ☎ 0341/9 21 45 49
☎ 0172/3 61 77 94

Der Groß- und Einzelhändler an der Theklaer Kirche.
Spezialhandel sächsischer Familienbrauereien und Likörfabriken.

➤ **Erstklassige Falßbier zu günstigen Preisen**
Alle sächsische und böhmische Erzgebirgsartikel

Verleih von Sitzgarnituren, Gläsern, Ausschanktechnik
Transporte - Internationale Spedition - Lieferservice

 **Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de 

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341 / 2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341 / 26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341 / 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de
Vikar Michael Müller	Tel.: 0178 / 6 98 65 42 Email: m.mueller@evlks.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsart

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: -NEU!- Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	--

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
-------------------------	---

Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
-----------------------------	---

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 31. Mai 2020.